

Verbundpartner INFECTIONS '21

14 Institute der Leibniz-Gemeinschaft und drei externe Partner sind an dem Leibniz-Forschungsverbund INFECTIONS'21 beteiligt. Die Forschungsbereiche der beteiligten Institutionen sind sehr vielfältig und reichen vom Bereich Wirtschaft und Soziales bis hin zu Bio- und Umweltwissenschaften:

- Forschungszentrum Borstel – Leibniz Lungenzentrum (Sprecherinstitut)
- Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM), Hamburg
- GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Mannheim
- GIGA German Institute of Global and Area Studies / Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg
- Heinrich-Pette-Institut, Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie (HPI), Hamburg
- Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim (ATB), Potsdam
- Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen, Braunschweig
- Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Berlin
- Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie –Hans-Knöll-Institut (HKI), Jena
- Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS), Leipzig
- Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW), Berlin
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V., Müncheberg
- Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT), Bremen
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Potsdam

Einrichtungen außerhalb der Leibniz-Gemeinschaft

- Universität Hamburg, Fachbereich Sozialwissenschaften, Programmbereich Politikwissenschaft
- Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) - Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Insel Riems
- London School of Hygiene and Tropical Medicine

www.leibniz-infections21.de



Kontakt

Sprecher

Prof. Ulrich E. Schaible

Forschungszentrum Borstel, Leibniz-Lungenzentrum (FZB)
Tel.: 04537/188 6000
uschaible@fz-borstel.de

Koordinatorin

Dr. Susanne Pätzold

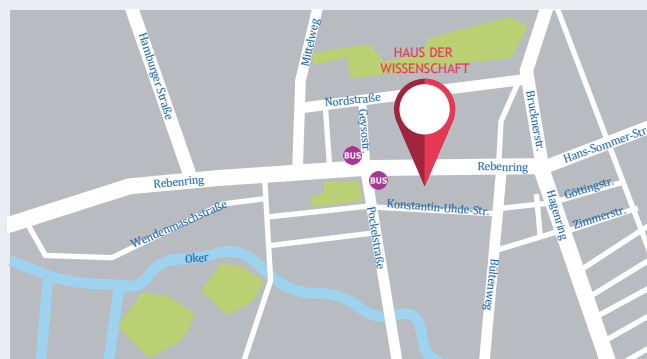
Forschungszentrum Borstel, Leibniz-Lungenzentrum (FZB)
Tel.: 04537/188 5840
spaetzold@fz-borstel.de

Sie haben eine Frage zu der aktuellen Veranstaltung?

Dr. Manuela Schüngel

Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen, Braunschweig
Tel.: 0531/2616-312
manuela.schuengel@dsmz.de

Anfahrt



Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße 11, Braunschweig

Unterstützt durch



Veranstaltungsreihe des Leibniz-Forschungsverbundes INFECTIONS '21: „Zu Land, zu Wasser und durch die Luft - Wie sich Infektionserreger ausbreiten“

Globaler Wandel und Infektionskrankheiten

22. November 2018, 18:00 Uhr
Haus der Wissenschaft
Pockelsstraße 11, Braunschweig



INFECTIONS'21 - Bekämpfung von Infektionskrankheiten im 21. Jahrhundert

Infektionskrankheiten wie Lungenentzündungen, Durchfallerkrankungen, AIDS, Tuberkulose oder Malaria gehören zu den häufigsten Todesursachen weltweit und stellen auch im 21. Jahrhundert eine große Herausforderung für das Gesundheitswesen dar. Zwar konnten diese Krankheiten in den letzten Jahrzehnten dank verbesserter Hygiene sowie dem medizinischen Fortschritt vor allem in den Industrieländern zurückgedrängt werden – aber der Anstieg von Antibiotikaresistenzen, das Auftreten neuer und zum Teil unbekannter Erreger, die Klimaveränderungen und die weltumspannende Mobilität stellen uns heute vor neue globale Probleme, die gelöst werden müssen.

Infektionskrankheiten werden auf unterschiedlichste Weise verbreitet und auf den Menschen übertragen. Nur die gesamtgesellschaftliche Betrachtung biomedizinischer, ökologischer, wirtschaftlicher und politischer Aspekte wird zu einem besseren Verständnis der Übertragungsmechanismen und zur Entwicklung effektiver Strategien für eine verbesserte Infektionskontrolle führen.

Aus diesem Grund wurde 2015 der Leibniz-Forschungsverbund „INFECTIONS'21 – Bekämpfung von Infektionskrankheiten im 21. Jahrhundert“ ins Leben gerufen. Ziel dieses interdisziplinären Projektes ist es, eine Kultur der Forschung und Kommunikation über Fachgrenzen hinweg zu etablieren. Dadurch sollen, auch unter Beteiligung der Öffentlichkeit, neue Strategien und Methoden für Frühwarnsysteme, ein verbessertes Management von Ausbrüchen und eine optimierte Eindämmung der Erregerausbreitung entwickelt werden.

Zu Land, zu Wasser und durch die Luft - Wie sich Infektionserreger ausbreiten

Globaler Wandel und Infektionskrankheiten

Globale Umweltveränderungen und das weltweite Bevölkerungswachstum haben weitreichende Folgen für die Ausbreitung von Infektionskrankheiten. In vielen Fällen ist der Ausbruch einer Epidemie oder die Verbreitung eines Erregers direkt an bestimmte klimatische oder ökologische Verhältnisse gebunden.

So verändern sich klimabedingt bereits jetzt die Verbreitungsgebiete einiger Krankheitsüberträger. Mücken und Zecken profitieren von steigenden Temperaturen, da ihre Larven bei einem milderen Klima besser überleben können. Dies kann dazu führen, dass sich beispielsweise die Malaria weiter nach Norden ausbreiten kann.

Durch extreme Wetterereignisse wie Dürren oder Überschwemmungen verschlechtert sich häufig die Wasserversorgung, wodurch die Ausbreitung von Infektionen begünstigt wird, die durch verschmutztes Wasser übertragen werden.

Zudem führt der Rückgang natürlicher Lebensräume durch eine veränderte Landnutzung dazu, dass Menschen häufiger in Kontakt mit Krankheitserregern von Wildtieren kommen.

Bei der Veranstaltung „**Globaler Wandel und Infektionskrankheiten**“ soll ein Bogen geschlagen werden zwischen der historischen Perspektive der Infektionskrankheiten am Beispiel der Pest und einem medizinischen Blick in die Zukunft. Im Anschluss an die zwei Vorträge soll gemeinsam mit den teilnehmenden Gästen diskutiert werden, welche Infektionskrankheiten uns heute bedrohen und welche Vorbeugemaßnahmen eingeleitet werden können, um die Folgen abzumildern.

SPRECHER:



Prof. Dr. Johannes Krause
Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte, Jena

Vortragstitel:
Die genetische Geschichte der Pest



Prof. Dr. Dr. Rainer Sauerborn
Heidelberger Institut für Global Health,
Universitätsklinikum Heidelberg

Vortragstitel:
Klimawandel und Infektionskrankheiten

MODERATION:



Prof. Dr. Ulrich Nübel
Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche
Sammlung von Mikroorganismen und
Zellkulturen, Braunschweig

VERANSTALTUNGSDETAILS:

Datum: 22. November 2018
Uhrzeit: 18:00 – 19:45 Uhr
Ort: Haus der Wissenschaft
Pockelsstraße 11, Braunschweig
Eintritt: kostenlos

Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich